

Inhalt

1.		
Einleitung		9
2.		
Zur Geschichte der Rechten in Frankreich		
2.1	Das französische Kleinbürgertum	21
2.2	Der Boulangismus	27
2.3	Die nationalistische Rechte formiert sich	31
2.4	Migration, Nationalismus und Rassismus-Konflikte innerhalb der Arbeiterklasse brechen auf	37
2.5	Die politischen Ziele der Rechtsnationalisten	44
2.6	Die Ultrarechte vor dem Ersten Weltkrieg – Bollwerk gegen die Linke	50
2.7	Die Krisen der Zwischenkriegszeit und die radikale Rechte	60
2.8	Die bürgerliche Angst vor der Volksfront (1930-38)	72
2.9	Vichy – Die Revanche der Gegner der Republik	81
3.		
Die radikale Rechte nach 1945		
3.1	Die Nachkriegszeit – Die radikale Rechte angesichts der Niederlage des Faschismus	84
3.2.	Die »Erneuerung« der radikalen Rechten ab den 1960er Jahren	88
3.3	Der »GRECE« – personelle und programmatische Grundlage der »Neuen Rechten«	93
3.4	Die politischen und ökonomischen Entwicklungen in Frankreich seit 1945	99

4.

Der FN – Die radikale Rechte formiert sich neu

4.1	Der »Front National« als strategisches Projekt der radikalen Rechten	111
4.2	»Die Durchschreitung der Wüste« in den 1970er Jahren – Der FN bleibt Kleinstpartei	119
4.3	Sieg der Linken, Spaltung der Rechten – FN wird zur neuen »nationalen Opposition«	121
4.4	Die »neue Rechte« als programmatischer Taktgeber der Partei	126
4.5	Zur »Normalisierung« des FN unter Bruno Mégret	127
4.6	Weshalb konnte sich der FN etablieren?	132
4.7	Marine Le Pen – Erneuerung oder Kontinuität für den FN?	137
4.8	Die »Modernisierung« des RN/FN – Strategie und Personal	144
4.9	Die Sozial- und Wirtschaftspolitik des FN (1972-2017)	150
4.10	Zur Internationalen Politik des RN/FN (1972-2019)	161
4.11	Der Präsidentschaftswahlkampf Marine Le Pens 2017	166
4.12	Die Neukonfiguration der radikalen Rechten nach den Präsidentschaftswahlen 2017	169

5.

Wer wählt rechts? – Zur Soziologie der Wählerschaft des RN/FN

5.1	Populismus – Ein Totschlagargument?	178
5.2	Wo wird der RN/FN gewählt und wer wählt ihn?	181
5.3	Existiert der idealtypische RN/FN-Wähler?	187
5.4	Wer sind die Volksklassen? – Ein Überblick über die sozialwissenschaftliche Debatte in Frankreich	193
5.5	Als die Volksklasse noch die Arbeiterklasse war – Die Geburtsstunde der Arbeiterparteien	197
5.6	Die gesellschaftliche und betriebliche Verankerung als Erfolgsmodell des PCF	201
5.7	Eine Welt löst sich auf – Der Niedergang der Linksparteien PCF und PS als multiple Krise	204
5.8	Die »Rechtswende« der Arbeiterklasse – Ergebnis sozialer Degradationsprozesse?	216
5.9	Die »rechten« Arbeiter – aufstiegsorientiert, statt deklassiert	224
5.10	Die banlieues pavillonnaires – regionale Hochburgen des RN/FN	231
5.11	Der RN/FN und die Jungwähler	239

6.

Ausblick und Schlussfolgerungen

- | | | |
|-----|---|-----|
| 6.1 | Dominiert Identitätspolitik
in Zukunft die französische Gesellschaft? | 244 |
| 6.2 | Identität ersetzt Ökonomie –
Die Bedrohung der ökonomischen Existenz
wird zur kulturellen Gefahr umgedeutet | 248 |
| 6.3 | Emmanuel Macron – Die liberale Alternative
zum RN/FN entpuppt sich als autoritär und neoliberal | 250 |
| 6.4 | Macrons Politik stärkt Le Pen
trotz der Wahlerfolge von Jean-Luc Mélenchon | 254 |

7.

Literaturverzeichnis

263